

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 5.

Mittwoch 21. Jan.

1857.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Stammheim.
(Holzverkauf).

Am

Montag den 26. Jan.
kommen zum wiederholten Verkauf:
im Staatswald Mittlererwald,
Abth. 3

9425 Stück Nadelholzwelt. n.
Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr
bei der alten Saatschule auf der De-
ckenpfronner Straße.

Wildberg, 15 Jan. 1857
K. Forstamt.
Niethammer.

Althengstätt.

Die Gemeinde verkauft:

Montag den 26 d. M.
von Vormittags 9 Uhr an
36,000 C. Tannenholz in Par-
tien von je 10 Stämmen, zu
Floss- und Bauholz geeignet,
wenn die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Jan. 1857.
Schultheiß Luz.

Stammheim.
(Gläubiger Aufruf).

Da zu vermuten ist, daß der kürz-
lich verstorbene Jakob Kirchherr,
— in Rußland — Bürgerschafts-Ver-
bindlichkeiten eingegangen habe, so er-
geht an dieseits unbekannte Gläubi-
ger andurch die Aufforderung, ihre
Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle
innerhalb

30 Tagen

geltend zu machen, widrigenfalls sie
es sich selbst zuzurechnen hätten, wenn

sie später nicht mehr berücksichtigt wer-
den könnten.

Den 15. Jan. 1857.

Im Auftrag
der Kirchherr'schen Erben
Schultheißenamt
Kömpf.

Neuweiler.
(Holzverkauf).

Am

Mittwoch den 28. d. M.

Vormittags 10 Uhr
verkauft die hiesige Gemeinde
circa 550 Stück gehauenes Floss-
holz vom 65r. abwärts
auf dem Rathhaus dahier, im öffent-
lichen Ausfreich

Ferner verkauft die Gemeinde Hof-
stätt am gleichen Tag

Nachmittags 2 Uhr

circa 200 Stück Flossholz
auf dem Rathhaus in Neuweiler, wo-
zu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 16. Jan. 1857.
Schultheiß Seeger.

Deckenpfond.

Von der Gemeinde Dachtel sind den
hiesigen Hagelbeschädigten als Unter-
stützung 3 Scheffel Dinkel und 10 fl.
Geld unter dem heutigen Datum zu-
geschlossen. Für diesen schönen schätzba-
ren Erweis freundnachbarlicher wohl-
thätiger Gesinnung sagt hiemit der
Gemeinde Dachtel den herzlichsten
Dank.

Den 16. Jan. 1857.

Das gemeinschaftl. Amt.
Pfarrer Schultheiß
Feucht. Nischele.

Breitenberg.
(Holzverkauf).

Am

Dienstag den 27. Jan.

Vormittags 10 Uhr
werden auf hiesigem Rathhaus
135 Stämme Langholz
aus dem Gemeendewald im öffentlichen
Ausfreich verkauft, wozu die Liebhaber
eingeladen sind.

Den 16. Jan. 1857.

Schultheiß Lörcher.

Revier Liebenzell.
(Holzverkauf).

Am

Freitag den 30. d. M.
werden auf dem Rathhaus in Malsen-
bach
von Morgens 10 Uhr an
versteigert:

- 1) tannenes Langholz aus dem
Padwald, Hinterfollbach und
Zellerholz im Ganzen 750
Stück;
- 2) Brennholz aus dem Monafa-
merberg, Finkenberg, Hinter-
follbach und Zellerholz: 6 Klf.
eichene Prügel, 9 Klf. tannene
Prügel, 5 Klf. tannene Strei-
ter und 25 Stück eichene Wel-
len

Neuenbürg, 17. Jan. 1857.
K. Forstamt.
Lang.

Calw.

(Gläubiger Aufruf).

Ansprüche an den verstorbenen Kü-
fer Johann Friedrich Holzäpfel von
hier, sind am

Freitag den 23. Jan.

Nachmittags 2 Uhr
vor uns zu erweisen; widrigenfalls
solche bei der Auseinandersetzung des

Nachlasses unberücksichtigt bleiben wür-
den.

Den 17. Jan. 1857

K. Gerichtsnotariat.
Wagenau.

Calw

(Fahrriß, Versteigerung).

Aus dem Nachlasse des am 13.
Januar 1857 verstorbenen Ritters und
Holzmessers Gottlieb Friedrich Hols-
apfel allhier, wird am

Freitag den 23. Jan.

Nachmittags 1 Uhr

in öffentlicher Versteigerung verkauft:
Bücher, Mannsleider, Kücheng-
stirr von Eisen, Zinn, Blech,
Porzellan und Glas, Särerein-
werk, allgemeiner Hausrath,
4 Holzmesssitzen, etwas Holz
und ungefähr 3 Eimer Erd-
binnen.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 17. Jan. 1857.

K. Gerichtsnotariat.
Wagenau.

Calw

(Bestellung von Leichenräucherinnen).

Schneider Kinkberner's Wittve
und die Ehefrau des Stubnmachermei-
sters Johann Simon Mühle sind zu
Kindleichenräucherinnen bestellt worden,
wovon die Einwohner hiemit in Kennt-
niß gesetzt werden.

Den 19. Jan. 1857

Das gemeinschaftliche Amt.
Fischer. Schulz.

Calw

Die Körperschaftsteuer aus Kapi-
talen Dienst- und Berufs Einkommen
ist binnen 8 Tagen an die Stadtsp. g.
zu entrichten, indem diese jetzt den be-
treffenden Antheil an die Deramts
Pfleger abliefern muß.

Den 19. Jan. 1856.

Stadtspflege.
Schuler.

(Veraffordirung von Bauarbeiten).

Die Gemeinde Oberjesingen, Ober-
amts Herrenberg, beabsichtigt den Ab-

bruch der alten Kirche sammt Thurm
und den Bau einer neuen Kirche da-
selbst.

Es sind hiefür berechnet:

die Abbruchs-Kosten zu 408 fl
28 fr

die Grabarbeit zu 72 fl. 54 fr.

„ Mauer- und S. einbauerarbeit
zu 8950 fl. 33 fr.

die Gipsarbeit zu 185 fl. 50 fr.

„ Zimmerarbeit zu 242 fl. 49 fr.

„ Schreinerarbeit zu 1352 fl. 39 fr

„ Glaserarbeit zu 316 fl. 44 fr.

„ Schlosserarbeit zu 770 fl. 46 fr.

„ Flasterarbeit zu 228 fl. 42 fr.

„ Anstricharbeit zu 297 fl. 2 fr.

Affordslustige werden nun eingela-
den, von den Plänen, dem Ueber-
schlag, und den Bedingungen, unter
welchen vorstehende Bauarbeiten im
Wege der Submission vergeben wer-
den, bei dem unterzeichneten Baube-
amten Einsicht zu nehmen, und ihre
nach Prozenten berechnete Offerte unter
Beisatz der erforderlichen, gehörig
beurkundeten Vermögens- und Prædi-
katszeugnisse, gut versiegelt, mit der
Aufschrift

„Kirchenbauwesen zu Oberjesingen
betreffend“

einem der Unterzeichneten längstens bis
zum

31. Januar l. J.

Vormittags 11 Uhr

zu übergeben. An demselben Tage
wird

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Oberjesingen
die urkundliche Eröffnung der Offerte,
unter denen die Auswahl sich vorbe-
halten wird, vorgenommen, und nach
Umständen auch alsbald der Zuschlag
der Arbeiten erfolgen.

Calw und Oberjesingen den 7. Ja-
nuar 1857.

Stultheiß. Bezirksbauinspektor.
Marquardt. Landauer.

W e l t e n s h w a n n.

Bei der hiesigen Heiligentasse liegen
- 300 fl. zu 5% zum Ausleihen
bereit, und können gegen gesetzliche Ver-
sicherung jeden Tag in Empfang ge-
nommen werden

Der Kirchenkonvent.

Außeramtliche Gegenstände.

H i r s a n.

(Verkauf von Zeitungen etc.)

33 Jahrgänge des schwäbischen
Merkurs von 1823 an und 4 Jahr-
gänge Regierungsblätter, nebst ver-
schiedenem sonstigen Papier werden
verkauft und die Liebhaber dafür gebe-
ten, ihre Offerte bis

24. d. M.

mir mittheilen zu wollen.

Den 19. Jan. 1857.

Kameralverwalter
Ulmsrid.

Calw.

Eine schöne Auswahl

gewobener Corset-

ten ohne Naht,

empfehle ich mit dem Bemer-
ken, daß ich solche noch billiger
als früher erlassen kann.

Christof Widmann.

Calw.

(Warnung).

Ich finde mich veranlaßt, hiemit
Jedermann zu warnen, ohne meine
Einwilligung irgend etwas, es heiße
wie es wolle, auf Borg abzugeben,
indem ich für nichts derart Bezahlung
leiste.

Den 19. Jan. 1857.

Zimmermeister Gröbler.

Calw.

Morgen Donnerstag den 22.

halte ich Mezzsuppe, und er-
laube mir hiezu freundlichst ein-
zuladen.

F. Häring.

Calw.

Ich mache hiemit die ergebenste An-
zeige daß ich vom 1. März an Unter-



richt im Kleidernähen ertheile, Diejenigen welche es zu lernen wünschen, wollen sich innerhalb 3 Wochen bei mir anmelden.

Louise Schwaner.

Calw.

(Haus-Verkauf).

Das vormalig Eckmarter Zahn-
sche Häuschen mit Gärtle in der Me-
gergasse ist um 300 fl. angekauft und
kommt am

Montag den 26. Jan. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt und
zum letzten Mal in den öffentlichen
Ausschreib.

Johannes Heugle.

Calw

(Musik-Anzeige)

Der bei unsrer letzten musika-
lischen Produktion vielseitig aus-
gesprochene Wunsch nach Wie-
derholung einer solchen Unter-
haltung veranlaßt mich, am
nächsten Sonntag den 25. Jan.
wieder eine

REUNION

mit durchaus neuen Piecen,
im Gasthof zum Waldhorn da-
hier abzuhalten. Entree die
Person 6 fr — Anfang Nach-
mittags 4 Uhr

Stadtmusikus

Hammer.

G e c h i n g e n.

In der III. und letzten Anzeige der
Saben für den Gustav-Adolfs-Verein
in No. 3 dieses Blattes, soll es hei-
ßen:

von der Gemeinschaft in Teinach
3 fl. statt 1 fl. 49 fr.
was ich hiemit anzeige.

Pfarrer Klinget.

Calw.

Ein Logis sammt zwei Nebenzim-
mern, Küche und Speiskammer, Holz-
und Magdhammer nebst Keller ist auf

Georgii zu vermieten. Wo? sagt
die Redaktion.

Geld anzuleihen gegen zweifache Ver-
sicherung:

50 - 60 fl. Pfleageld bei Georg Röhm
in Stammheim.

160 fl. bei Stiftungspfleger Bister
in Holzbromm.

160 fl. Pfleageld bei Friedrich Geb-
hardt in Holzbromm.

Lehrkurs für Kunstwiesen- bau, Felderdrainirung und Markungsbercinigung.

Um für die Berathung der vaterlän-
dischen Landwirth im Fach der Ent-
und Bewässerungen, der Felderdraini-
rungen, Bachregulirungen, Feldwegan-
lagen, Feldereintheilungen und Zusam-
menlegungen eine größere Zahl sach-
kundiger Männer heranzubilden, wird
im nächsten Frühjahr, nach dem Vor-
gang des letzten Jahres, in Hohen-
heim wieder ein hauptsächlich auf
praktischer Anschauung und Einübung
beruhender Lehrkurs in den genannten
Fächern unter angemessener Mitwirkung
des Lehrpersonals des Instituts durch
Wiesenbaumeister Classen abgehal-
ten werden.

Der Kurs wird unter Voraussetzung
günstiger Witterung in den Monaten
März und April stattfinden und unge-
fähr 5 Wochen dauern. Die zulässige
Zahl der Teilnehmer beträgt 8 bis 10.
Indem man wißbegierige und strebsame,
im praktischen Leben erfahrene Männer,
hauptsächlich aus der Klasse der Geo-
meter, Oberamtsmüllschauer, Wet-
meister, Beamter etc. zur Theilnahme
einladet, wird in Absicht auf die Em-
trittsbedingungen Folgendes bemerkt:

1) Um die genannten Lehrfächer in

der kurzen Zeit von 5 Wochen mit
Aussicht auf entsprechenden Erfolg vol-
enden zu können, sind genügende Vor-
kenntnisse im geometrischen Zeichnen, in
der Flächenaufnahme, dem Niveliren,
sowie vollkommene Einübung im Ge-
brauche der verschiedenen Instrumente
unerlässlich. Es wird daher kein Be-
werber zugelassen, welcher sich nicht über
den Besitz dieser Kenntnisse genügend
ausweisen kann. Bei Geometern wird
dieser Beweis durch das Prüfungs-
zeugniß I. oder II. Klasse geliefert.

2) Jeder Bewerber hat über ein un-
bestellens Prädikat ein gemeinderäth-
liches Zeugniß, und derjenige, welcher
im öffentlichen Dienste steht, auch noch
ein Zeugniß über seine dienstlichen Lei-
stungen von seiner nächst vorgesezten
Behörde beizubringen.

3) Die Theilnahme an dem Lehr-
kurs ist durchaus unentgeltlich. Dage-
gen haben die Teilnehmer für Wob-
nung und Kost, wozu es in Hohenheim
und in der Nachbarschaft an hinreichen-
der Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu
sorgen.

4) Am Ende des Kurses wird eine
Prüfung stattfinden, welcher sämtliche
Teilnehmer sich zu unterziehen haben.
Nach befriedigender Ersterung der Prü-
fung werden sie mit dem entsprechen-
den Zeugnisse versehen werden.

Die Bewerbungen um Zulassung zu
dem Lehrkurs sind innerhalb 3 Wochen
mit obersammlten Begleitschreiben an
die Direktion in Hohenheim einzu-
reichen. Bei der Auswahl der Aufzu-
nehmenden entscheidet theils die persön-
liche Tüchtigkeit der einzelnen Bewerber,
theils das Bedürfnis der Gegend, in
welcher sie ansässig sind.

Über die erfolgte Aufnahme, bester-
hungsweise über den Beginn des Kur-

ses wird den Bewerbern besondere Rücksicht zu geben

Stuttgart, 2. Jan 1857.

Centralstelle

für die Landwirtschaft.

Das größte Schiff der Welt und die Fortschritte der Dampfschiffahrt.

(Fortsetzung).

Die Sagen von „beragobten Wellen“ welche die Schiffe in die Wogentbäler schlendern, sind längst in das Fabelbuch geschrieben. Auf einer Versammlung

der British Association wurde vor etlichen Jahren nach lan. jährigen Beobachtungen mitgetheilt, daß bei bewegter See die Wellen durchschnittlich 20 Fuß hoch gehen und selten über 28 Fuß sich erheben. Der Great Eastern aber ist vom Kiel zum Deck 60 Fuß hoch. Nach Dr. Scoresby beträgt die Länge einer oceanischen Welle bei höchstem Sturm 600 Fuß, bei einem mäßigen Sturm 300 Fuß, bei rauher See 120 Fuß. Der Great Eastern besitzt nun selbst eine Länge von 683 Fuß oder von $\frac{1}{3}$ Meile, er ist 83 Fuß und über den Radkasten 114 Fuß breit. Die Erwanfungen des Schiffes werden also auf hoher See beim höchsten Sturm weit geringer sein als die der kleinen

Dampfer, welche von Calais nach Dover bei völlig ruhigem Wetter auf den freilich stark bewegten Wellen des Kanals überfahren.

(Fortsetzung folgt).

Druckfehler.

In der vorigen Nummer auf der 2. Seite, 2. Spalte, Zeile 48 ist 3000 Röhren statt 300 zu lesen.

Verlag der Rivinius'schen
Buchdruckerei
und redigirt von G. Korndörfer.

Calw Frucht- und Brodr. Preise am 17. Jan. 1856.

| Getreide- Gattung | Voriger Preis | | Neue Zufuhr | | Gesammt- Betrag | | Heutigen Verkauf | | Im Rest geblie- ben | | Höchster Preis | | Wahrer Mittelpreis | | Niederster Preis | | Verkaufs- Summe. | | |
|----------------------|------------------|----|----------------|----|--------------------|----|---------------------|----|---------------------------|----|-------------------|-----|-----------------------|-----|---------------------|-----|---------------------|-----|--|
| | Schf | fr | Schf | fr | Schf | fr | Schf | fr | Schf | fr | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | |
| Weizen, alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kernen, alter | 30 | | 155 | | 185 | | 155 | | 30 | | 17 | 48 | 17 | 26 | 16 | 54 | 2702 | 56 | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dinkel, alter | 45 | | 80 | | 125 | | 105 | | 20 | | 7 | 18 | 7 | 2 | 6 | | 738 | 42 | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gerste, alte | 6 | | 5 | | 11 | | 9 | | 2 | | 11 | 30 | 11 | 10 | 10 | 48 | 100 | 30 | |
| — neue | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Haber, alter | 12 | | 78 | | 90 | | 75 | | 15 | | 5 | 30 | 5 | 16 | 5 | 6 | 395 | 6 | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Roggen, alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erbsen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Linzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wicken | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe — | 93 | | 318 | | 411 | | 344 | | 67 | | | | | | | | 3937 | 14 | |

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Weizen um — fl. — kr., Kernen alter um fl. fr., neuer weniger um fl. 13kr., Dinkel alter um fl. fr., neuer weniger um fl. 9kr., Gerste alte um fl. fr., neue weniger um fl. 18kr., Haber weniger um fl. 2kr. Brodrare: 4 Pfd Kernenbrod 14 kr. dto. schwarzes 12 kr. 1 Kreuzerweid muß wägen 6 Loth. — Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch, 12kr. Rindfleisch, gutes 10kr. geringeres 9kr. Kuhfleisch, gutes 10kr. geringeres 8kr. Kalbfleisch 8kr. Hammelfleisch fr. Schweinefleisch, unabgezogen 13 kr abgezogen 12 kr.

Stadtschultheißenamt. Schuld.